

Nachträgliche Wegerechtliche Sicherung einer 110-kV-Freileitung

Projekt

Eine im innerstädtischen Bereich von Berlin verlaufende Hochspannungs-Freileitung wurde nachträglich dinglich gesichert



Projektbeschreibung

Eine 110-kV-Freileitung der BEWAG Aktiengesellschaft & Co. KG wurde in den 1970iger-Jahren im Ostteil Berlin errichtet. Aufgrund der damaligen Rechtsgrundlagen fand keine dingliche Sicherung im Grundbuch statt. Anstelle einer nachträglichen Sicherung gemäß Grundbuchbereinigungsgesetz hat sich der Auftraggeber entschlossen, Wegerechtsverhandlungen mit den Eigentümern durchzuführen und deren ausdrückliche Zustimmung zur Eintragung des Leitungsrechtes in den Grundbüchern einzuholen. Das Leitungsrecht sollte grundsätzlich an erster Stelle im Grundbuch eingetragen werden.

Auftraggeber

BEWAG Aktiengesellschaft & Co.KG

Leistungszeitraum

Oktober 2003 - Dezember 2004

Leistungsumfang

- Herstellung der Rechtserwerbspläne unter Berücksichtigung technischer Daten des Leitungssystems (Mastgrößen, Leitungs-Ausschwingverhalten)
- Erstellung eines Grundstücksverzeichnisses
- Ermittlung der Grundstückseigentümer
- Prüfung der Grundbucheintragungen
- Durchführung der Wegerechtsverhandlungen
- Erstellung der Wegerechtsdokumente
- Einholung von Rangrücktrittserklärungen von Banken etc. zur Gewährleistung der Eintragung an erster Stelle im Grundbuch
- Dokumentation

